

Eine Gedächtnislücke und ihre lustigen Folgen

Theatergruppe der Trachtenkapelle und des Kirchenchores Niederrimsingen bot gekonnt ein Lustspiel dar / Weitere Aufführungen.



Ein Lustspiel in 3 Akten führten die Trachtenkapelle und der Kirchenchor Niederrimsingen an Weihnachten auf. Auf unserem Bild versorgt Sepp (Klaus Herz) die Klatschbase Emma (Daniela Steimer) mit erlogenen Nachrichten aus dem Dorf. Foto: hans-Jochen voigt

BREISACH-NIEDERRIMSINGEN (jov).

Beste Unterhaltung bot am zweiten Weihnachtstag die Theatergruppe der Trachtenkapelle und des Kirchenchores Niederrimsingen im Gemeindesaal. Schon vor Tagen war die Veranstaltung ausverkauft. Das Lustspiel "Die Gedächtnislücke" von Bernd Gombold hatte Regisseur Michael Gippert in nur knapp 10 Wochen mit den Schauspielern eingeübt.

Ortsvorsteher Wendelin Hintereck begrüßte die Zuschauer und legte mit einem Augenzwinkern wert auf die Feststellung, dass mögliche Ähnlichkeiten mit existierenden Personen nicht gewollt und rein zufällig seien.

Franz Kübele (Martin Littner) ist ein von Stress geplagter Ortsvorsteher, der hilfreich von dem gerissenen Amtsdienner Sepp Schäufele (Klaus Herz) und Sekretärin Hannelore (Lena Fuchs) unterstützt wird. Zunächst muss er im Schlafrock zum Dienstbeginn seine unzähligen bunten Pillen einnehmen, um den Tag zu überstehen. Dieser beginnt damit, dass er den Hochzeitstag vergessen hat und seine Frau Helene (Beate Littner) die fälligen Geschenke mit seiner Kreditkarte einkauft.

Probleme bereitet ihm in erster Linie das nörgelnde Ehepaar Silberstein (Sonja und Daniel Fuchs), das sich über den Lärm eines Hahns im Dorf, das Läuten der Kirchenglocken und die angeblich dauernd probende Blaskapelle beschwert. Ludwiga von Silberstein mimt die vornehme Dame, die dem Kübele mit weitreichenden Konsequenzen droht,

während der norddeutsche Kapitän Heinz-Harald als Ehemann im gesamten Dreiakter nichts zu melden hat und lediglich seiner Gattin nach dem Mund redet.

Der Ortsvorsteher nimmt sich unterwürfig der Beschwerden an, untersagt Anton (Michael Wolf) als Vorsitzender des Kleintierzuchtvereins und Leiter der Musikkapelle weiteren Lärm und versucht, die Glocken mit seiner Axt aus dem Kirchturm zu verbannen. Hierbei erhält er einen Schlag auf den Kopf, der ihm das Gedächtnis der vergangenen 5 Jahre raubt. Nur oberflächlich versorgt durch Amtsdienner Sepp, der immer wieder von der überaus neugierigen Emma (Daniela Steimer), Besitzerin eines Tante-Emma-Ladens, Alkohol erschwindelt, kommt Ortsvorsteher Kübele wieder zurück zur Normalität.

Zwischenzeitlich gibt es in Liebesdingen noch einige Verwechslungen und Irritationen zu überstehen, bis der überdrehte Psychiater und Hausgast Schippenstein (Simon Gippert) und die eigentlich dem Amtsdienner zugedachte Rosalinde Schneckenberger (Birgit Greschel) ihr gemeinsames Glück auf der Bühne finden.

Gerüchte, ausgedacht durch den Amtsdienner und verbreitet durch Emma, finden schnell ihren Weg durch das Dorf. Letztlich wird alles gut – wie in jedem Schwank: Der Ortsvorsteher, angeregt durch den Schlag auf den Kopf, findet zu sich selbst zurück und regelt die Probleme zur Zufriedenheit aller.

Es war ein Lustspiel, bei dem die Zuschauer wieder gemeinsam laut lachen konnten. Kurz gesagt: Es war ein gelungenes Theaterstück der Trachtenkapelle und des Kirchenchors.

Herausragend wie in den vergangenen Jahren war Klaus Herz, der in seiner Rolle völlig aufging. Auch Beate und Martin Littner boten glaubwürdig die Charaktere des Ortsvorstehers und seiner bestimmenden Ehefrau dar. Lena Fuchs überzeugte als Sekretärin insbesondere durch ihre tolle Mimik.

Für die Maske und als Souffleusen waren Ingeborg Federer und Karin Meier im Einsatz, für Licht und Ton sorgte Dominik Willy. Viele Helferinnen und Helfer sorgten außerdem für das leibliche Wohl der Gäste.

Weitere Aufführungen: Freitag, 30. Dezember, 19.30 Uhr; Freitag, 6. Januar, 19.30 Uhr; Sonntag, 15. Januar, 15 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse und bei Klaus Ruggaber (Telefon 07664/5853).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter <http://www.tin-web.de>